

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 1 (1988)
Heft: 11

Rubrik: Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

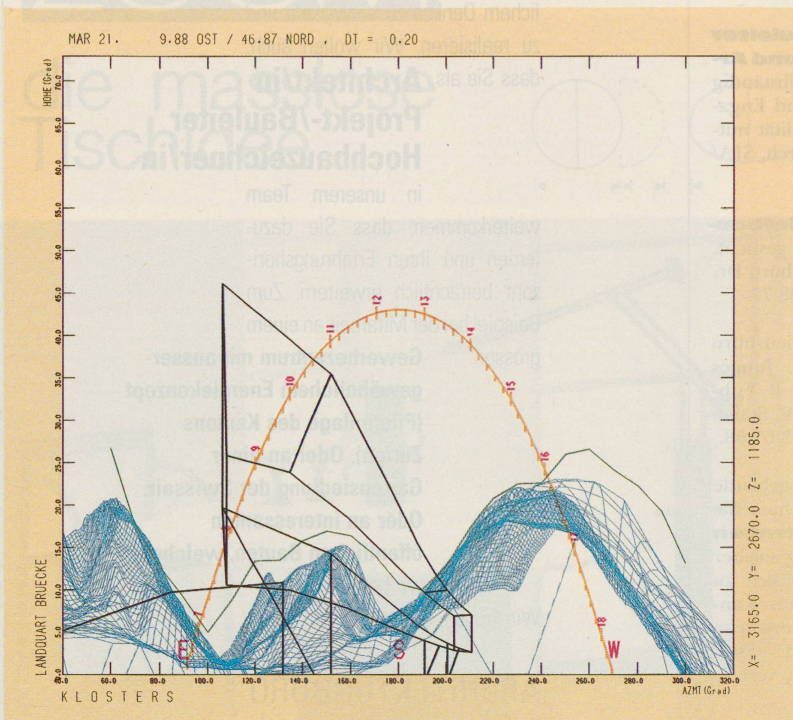
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SERVICE



Rundum-Panorama unter der Landquartbrücke: Gelände (blau), Brücke (schwarz) und ferne Horizontlinie (grün). Gelb eingetragen ist die Bahn der Sonne am 21. März. Aus der Darstellung lässt sich für diesen Standort ablesen: Sonnenaufgang an der S-Flanke des Älpeltispitzes um 6.50 Uhr; Schattenwurf durch die Brücke von 7.50 bis 10.40 Uhr; Sonnenuntergang hinter dem Gotschnagr kurz nach 16.00 Uhr.

170 Minuten Schatten

Bauwerke werfen Schatten – wie lange und wie weit, ist messbar: durch das Programmsystem SUNSHADE für Besonnungs- und Schattenwurfanalysen.

Dieses System der Firma Emch + Berger AG steht seit gut einem Jahr im Einsatz. Ein grosser Teil der laufenden Anwendungen betrifft den Nachweis der Schattenwurfdauer von geplanten Gebäuden auf ihre Nachbarliegenschaften.

Grössere Kundenprojekte betreffen Untersuchungen des Schattenwurfs von geplanten und bestehenden Brückenbauwerken. Neben den Grundfähigkeiten für Analysen – wie Eigenschaften des Geländes, Momentaufnahmen des Schattenwurfs – offeriert SUNSHADE ein erweitertes Programm: Für Vorabklärungen bei Sonnenenergieprojekten, Attraktivitätsnachweisen von Grundstücken für Touristik, Wohnen und Agrarwirtschaft hat SUNSHADE neu die Fähigkeit erhalten, die Besonnungsdauer für eine beliebig wählbare Zeitdauer zu ermitteln und darzustellen. Weiter stellt es für ver-

einfache Untersuchungen eines bestimmten Standortes das Rundum-Panorama mit dem Gelände, den schattenwerfenden Objekten und der Sonnenbahn

mit der Zeitskala des Sonnenstandes für einen bestimmten Tag dar. Durch einen Blick auf die Zeitskala lassen sich sonnige und schattige Stunden ablesen. Die

dritte neue Fähigkeit von SUNSHADE, der Einbezug des entfernten Horizonts als Linie, bringt zusätzliche Möglichkeiten.

Emch + Berger AG, 3001 Bern.

Sichtbare Wärme

Für thermographische Untersuchungen an und in Gebäuden gibt es jetzt ein kostengünstiges Inspektionsangebot von der Firma Florin & Scherler AG. Es beinhaltet die folgenden Dienstleistungen: vollständige Untersuchung des Objektes von der Aussenseite her, Ermittlung der Energiekennzahl, im Bedarfsfall Zusatzmessungen von der Gebäudeinnenseite, Auswertung der Messergebnisse in einem Bericht, wärmetechnische Einstufung des Objekts, Informationen über das Vorgehen bei der systematischen Minimierung des Energieverbrauchs sowie Massnahmen, die sich aufgrund der Thermovisionmessungen ableiten lassen.

Florin & Scherler AG, Postfach, 6010 Kriens/Luzern.



Die Infrarotkamera bringt es an den Tag: Schlechtere Wärmedämmung am Haus links. Zwischendecken und Heizkörpernischen unter den Fenstern werden sichtbar.



BILD: P. D.

Sitzgefühl auf drei Beinen

Was ist leicht, rostfrei und steht mit einem Hauch von «High-Tech» auf drei Beinen? Es ist der ALU-Stuhl des Zürcher Designers Kurt Thut. Zum erstmalig wurde das Sitzobjekt im Designforum anlässlich der Schweizer Möbelmesse 1987 in Bern der Öffentlichkeit vorgestellt und für sein Design mehrfach ausgezeichnet.

Der Name «ALU 3» entstand einerseits aus der Wahl des Materials und andererseits aus der Konstruktion des Stuhles. Der Stuhl ist aus eloxiertem Aluminium und steht auf drei Beinen. Die Rückenlehne, ebenfalls auf drei Armen montiert, ist genau als Halbkreis in die runde Sitzform integriert und dient zusätzlich als Armauflage. Das geschäumte Sitzpolster ist wetterfest und komfortabel.

Der Stuhl kann komplett zerlegt werden und ist in montierter Ausführung bis zu drei Stück stapelbar. Er ist sowohl für den Innenbereich als auch für den Aussenbereich verwendbar; dank seinen drei Füessen steht er auch auf unebenem Grund fest. In der Schweiz wird «ALU 3» ab diesem Herbst im designbewussten Fachhandel erhältlich sein. Der Verkaufspreis wurde auf Fr. 349.– festgesetzt. Die Seleform AG hat den Vertrieb im In- und Ausland übernommen. Für gewisse Länder sucht die Firma noch Importeure, die «ALU 3» in ihrem Land vertreiben möchten. DG Seleform AG, 8702 Zollikon.